

Q 108

Rhetorisch-philologische Sammelhandschrift

Erfurt, St. Peter und Paul, P 63 · Papier · 5 + 364 Bl. · 21 x 15,5 · Ostmitteldeutschland,
wohl Erfurt · 1463 (Fasz. V) und 1470-1474

Geringer Wurmfraß auf Bl. 358-364 und auf dem hinteren Spiegel · die Handschrift besteht aus 6 Teilen; mindestens 14 Schreiber beteiligt, von denen vier Schreiber mehrere Passagen schrieben: H 1 und H 2 in Fasz. I, H 4 in Fasz. III, H 11 in Fasz. IV, s.u. Kodikologie · bei der neuzeitlichen Weimarer Tintenfoliierung des 19. Jh.s wurden die Bl.*1-5 nicht mitgezählt · zeitgenössischer heller Schweinsledereinband mit Streicheisenlinien und Einzelstempeln, SCHUNKE, Schwenke-Sammlung: Blattwerk 313, Herz 24b, Rosette 176, Rosette 593; diese Stempel alle bei SCHUNKE/VON RABENAU, Schwenke-Sammlung II, S. 88f. für Erfurt, Ulrich Frenckel (ca. 1456-1480) nachgewiesen; weitere Stempel: Herz (durchstochen rhomb. nach rechts, Breite ca. 1,8 cm.), Löwe (rund nach links, Durchmesser ca. 1,8 cm.), Rosette (rund umrandet, Durchmesser ca. 1,5 cm.), 3 weitere Stempel auf dem Rücken lassen sich nicht genau bestimmen; geflochtenes Kapital, Fäden blau, weiß, rot im Wechsel; Kantenbleche; Abdruck der fehlenden Erfurter Lilienschließe; auf dem Rücken Titel- und Signatureschilder der Weimarer Bibliothek (19. Jh.).

Fragm. 1 (vorderer Spiegel) · Pergament · 15,5 x 21,5 · Schriftraum 15,5 x 21,5, beschnitten · 2 Spalten · ca. 65 Zeilen erhalten; ein Abschnitt (ca. 10 x 13,5) radiert, s.u. · winzige gotische Buchschrift, 14. Jh. · **[lat. theol. Kommentar (?)]**, ca. 13,5 x 10 radiert, um Inh.verz. einzutragen.

Fragm. 2 (nach Bl. 41, 65, 88, 124, 148, 184, 220, 232, 244, 256, 280, 315, 328, 341, 355, 362) · Pergament · 16 schmale Falzstreifen · Textualis und Kursive · 14. Jh. · **[lat. philologischer Kommentar]**, lesbar: (nach Bl. 88): *Iouisque et soror* = P. VERGILIUS MARO, Aeneis, I,46; (nach Bl. 220) *nec plura his ille admirans venera[bile donum]* = ebd., VI,408; (nach Bl. 244) *Lucan in vii: plus est quam vita salusque quod perit* = M. AENNAEUS LUCANUS, Bellum civile [Pharsalia], VII,638].

Die Hs. entstand nach Ausweis der Wz. und des Schriftbefunds, mit Ausnahme des um 1463 entstandenen Faszikels V, zwischen 1470 und 1474, vgl. auch die Datierungen: (Faszikel I) 7^v 1471, (Faszikel III) 319^f 1474, (Faszikel IV) 326^v 1470, 347^{ra} 1470 · Inhalt und Gestaltung deuten auf einen universitären Kontext (Anlage der Hs. mit Raum für ausführliche, nur teilweise ausgeführte, Glossierung, vgl. z.B.185^f-189^v, 252^f-273^f, 288^f-305^f) · wohl in Erfurt geschrieben, zumindest Faszikel III und IV entstanden mit großer Wahrscheinlichkeit dort, da auf Erfurter Ereignisse und Örtlichkeiten Bezug genommen wird (s.u. Inhalt 319^v, 332^v) und Texte von auch an der Erfurter Universität tätigen „Wanderhumanisten“ (Samuel Karoch von Lichtenberg, Jacobus Publicius, vgl. KLEINEIDAM II, S. 51-54) enthalten sind; Fasz. III und IV sowie die Nachträge von Fasz. II und V weisen aufgrund der Schreibsprache auf den ostmitteldt. Raum, s.u. · vorderer Spiegel: Besitzvermerk: *Nic. Sifridi me possidet iusto titulo* (15. Jh.); ein *Nicolaus Sifridi de Wimaria* wurde 1463 an der Erfurter Universität immatrikuliert, vgl. WEISSENBORN I, S. 299²²; 1466 erhielt er eine Vikarie an St. Severi in Erfurt, vgl. Repertorium Germanicum IX/1 (2000), Nr. 4875; im Laufe seines Lebens sammelte *Nicolaus Siffridi* zahlreiche Vikarien an, vor 1506 u.a. in St. Paul in Erfurt und in St. Marien in Gotha, 1506 in St. Michael und St. Johannes in Jena sowie in Blankenhain, vgl. BÜNZ, SR, R 309, W/R 963, W/R 970, W/R 972, W/R 976 u.ö., vgl. Register S. 561f.; der Schreiber des Besitzvermerks und Inhaltsverzeichnisses auf dem vorderen Spiegel (wohl der Besitzer Nicolaus Sifridi) schrieb auch Teile von Faszikel III, s.u. Kodikologie. Offenbar besteht eine enge Verbindung zwischen Q 108 und der um 1473 in Erfurt entstandenen Hs. München, BSB, Clm 11796, in der mehrere Texte von Samuel Karoch von Lichtenberg sowie weitere auch in Q 108 vorkommende Texte überliefert sind, wobei sich als Schreiber mehrfach *Ulricus Seyfrid* [*Seyfridt*] nennt, vgl. ENTNER, Karoch, S. 87; C. HALM, F. KEINZ u.a., *Catalogus codicum latinorum bibliothecae regiae Monacensis*, Bd. II/2, München 1876, S. 40, s.u. Inhalt 12^f, 322^f, 327^f. Beim Schreiber der Münchner Hs. könnte es sich um den 1467 an der Erfurter Universität immatrikulierten *Udalricus Sifridi (de) Weylheim* bzw. den 1468 eingetragenen *Ulricus Sifridi de Wilnhusen* handeln, vgl. WEISSENBORN I, S. 325⁴⁵, 329⁸, der wohl mit Nicolaus Sifridi verwandt war. Anders W. WATTENBACH, Samuel Karoch, *Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit*, N.F. 27

Katalog der lateinischen mittelalterlichen Handschriften der Herzogin Anna Amalia Bibliothek
Weimar, 2. Teil: Quarthandschriften
Vorläufige Beschreibung von © Matthias Eifler (UB Leipzig, Handschriftenzentrum)

30.04.2008

(Nürnberg 1880), Nr.6, Sp. 184, der den Besitzeintrag als *Apicius las* · gebunden vor 1480 in Erfurt in der Werkstatt von Ulrich Frenckel, s.o. · um 1480 fügte ein Schreiber auf ursprünglich leeren Blättern z.T. datierte Nachträge ein, vgl. 273^v-274^f, 320^v-321^v, 332^f, weitere Nachträge vom Ende des 15. / Anfang 16. Jh.s, s.u. Inhalt · seit Ende 15. Jh. im Besitz der Benediktinerabtei St. Peter und Paul in Erfurt, vgl. Besitzeintrag vorderer Spiegel: *Sancti Petri in Erffordia* (15. Jh., Ende); 1^r *Liber beatorum Petri et Pauli apostolorum In Erffordia*, (15./16. Jh.); vgl. THEELE, St. Peter, S. 190; KRÄMER I, S. 232 und III, S. 560; BUSHEY, Weimar I, Anhang V · *1^r P 63, alte Signatur von St. Peter und Paul · in dem im Jahre 1783 geschriebenen Bibliothekskatalog von St. Peter und Paul läßt sich diese Hs. nicht nachweisen, vgl. THEELE, St. Peter, S. 59-74 · Schreibsprache: (Faszikel II) 248^f-250^f (Nachtrag) ostmitteldeutsch; (Faszikel III) 319^v-320^v Erfurter Straßennamen; (Faszikel IV) 334^{r-v} ostmitteldeutsch; (Faszikel V) 357^f-358^f (Nachtrag) ostmitteldeutsch.

PRELLER III, S. 150-154; Handschriftenarchiv der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften: Weimar, Thüringische Landesbibliothek, Q 108, Beschreibung durch Hans GILLE (Berlin, November 1913), 25 + 7 Bll. (Ms.); Beschreibung durch Heinz ENTNER (Berlin, März 1961), 21 Bll. (Ms.), vgl. http://www.bbaw.de/forschung/dtm/HSA/Weimar_700443870000.html (Stand 01.05.08); vgl.; ENTNER, Karoch, S. 89; KRISTELLER, Iter III, S. 434; BESTANDSVRZEICHNIS, Q 108; Hss.-Archiv Bischoff, Fiche 24, Weimar 1.2 und Fiche 25, Weimar 2.16; KRISTELLER, Iter VI, S. 546; PENSEL Q 108. Mehrere Texte der Hs. wurden ediert von W. WATTENBACH: Der grosse Brand in Erfurt am 19. Juni 1472, Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit N.F. 26 (1879), Nr.5, Sp. 129-132; DERS., Samuel Karoch, in: ebd., N.F. 27 (1880), Nr.6, Sp. 184-188; DERS., Weiteres aus der Weimarer Hs., in: ebd., N.F. 28 (1881), Nr.6, Sp. 161-166; Nr. 8, Sp. 233-235 (im Folgenden verkürzt zit. als WATTENBACH, Anzeiger 26/5 (1879), Sp. ...).

Vorderer Spiegel: Fragm. 1, s.o. Papierreste von 2 abgelösten Zetteln. Provenienzeintrag u. Inh.verz., s.o.

I

Bl.*5-190 · Wz. Bl. *1/*4, 95/106 u.ö.: Dreieck mit zweikonturigem Kreuz, ähnlich Typ PICCARD VII, 2255 (1473) = DB 1 (auch in Fasz. III, VI); Bl. 65/66: Dreieck mit zweikonturigem Kreuz, ähnlich Typ PICCARD VII, 2248 (1473) = DB 2 (auch in Fasz. III); Bl. 76/77, 136/137 u.ö.: Dreieck mit zweikonturigem Kreuz, ähnlich Typ PICCARD VII, 2249 (1473) = DB 3 (auch in Fasz. II, III); Bl. *5/11: Ochsenkopf, darüber einkonturige Blume, darunter Dreieck, ähnlich Typ PICCARD XII, 861 (1470-1472) = OK 1 (auch in Fasz. III, VI); Bl. 29/30 u.ö.: Ochsenkopf, darüber einkonturige Blume, darunter Dreieck, ähnlich Typ PICCARD XII, 861 (1470-72) = OK 2 (auch in Fasz. III, VI) · Reklamanten, z.T. beschnitten: z.B. 35^v, 82^v, 94^v, 106^v; ab 71^r Lagenzählung, z.T. beschnitten: 1-6, 7-12 etc. · II^{*4} + VI¹¹ + 5 VI⁵⁹ + (VI-1)⁷⁰ + 10 VI¹⁹⁰, nach Bl. 69 fehlt ein Bl. (kein Textverlust) · Schriftraum 15,5-16,5 x 9-10,5 · 52^f-69^v 3 Spalten · 26-35 Zeilen, 185^f-189^v (Text und Kommentar) 42-47 Zeilen · Kursive der Zeit von zwei Händen: H 1: 1^f-7^v, 12^f-44^f; datiert 1471, s.u. Geschichte; H 2: 45^f-189^v · rubriziert · 2- bis 4zeilige rote Lombarden; Repräsentanten · 2- bis 4zeilige rote Initialen mit schlichtem Fleuronné in Braun und Schwarz, 129^v 4zeilige blaue Initiale mit rotem Fleuronné.

7^v ... *scriptus anno M^ccccc^o lxxi^o*.

*1^r alte Signatur, s.o. *1^v-*5^v leer. 1^r Provenienzeintrag, s.o.

1^r-7^v **Ps.-Seneca (Martinus Bracarensis): Formula honestae vitae.**

>*Incipit breuiloquium de quatuor uirtutibus* [durchgestrichen: *principum philosophorum antiquorum*, ergänzt:] *cardinalibus uenera[bilis] et nobilis magistri Senece qui sic incipit*<. [Prolog:] >*Q*<*Vatuor virtutum species multorum sapientium sententiis diffinite* [sonst: *definitae*] *sunt ...*; >*Capitulum primum huius* [gestrichen: *prime*] *partis*<. >*Q*<*Visquis ergo prudentiam sequi desideras ... - ... atque deficientem condempnat ignauiam. Explicit liber venerabilis et nobilis magistri Senece de forma et honestate vite scriptus anno M^ccccc^o lxxi^o*. 1^v marginal und

interlinear glossiert.

Edition: Claude W. BARLOW (Hg.), *Martini episcopi Bracarenensis opera omnia*, New Haven 1950 (Papers and Monographs of the American Academy in Rome 12), S. 236-250. Zur Überlieferung vgl. ebd., S. 210-235 (ohne diese Hs.); BLOOMFIELD, *Incipits*, Nr. 4457 (ohne diese Hs.). Das Werk seit dem 12. Jh. in zahlreichen ma. Hss. Seneca zugeschrieben, vgl. BARLOW, S. 208; N. HENKEL, in: ²VL 8 (1992), Sp. 1084; E. BICKEL, *Die Schrift des Martinus de Bracara Formula vitae honestae*, in: *Rheinisches Museum für Philologie* 60 (1905), S. 505-551; DEKKERS, CPL, Nr. 1080, jeweils mit weiterer Lit. 8^r-11^v leer.

12^r-43^v **Augustinus Datus: Praecepta rhetorica.**

>C<*Redimus iam dudum a plerisque viris eciam disertissimis persuasum ... - ... atque que in dies assequaris ad exercitacionem accomoda. Vale. Augustini precepta finiunt feliciter.* Marginale Korrekturen des Schreibers, ab 14^r zahlreiche interlineare und marginale Glossen in einer Kursive des späten 15. Jh.

Mehrere Drucke des 15. und 16. Jh.s., vgl. GW 8032-8138 sowie: *Augustini Datti Senensis latine lingue peritissimi Isagogicus in eloquentia precepta*, Leipzig 1513 (eingesehenes Exemplar: UBL Off. Lips.: La. 122), Aii^r-Ii^v. Vgl. KRISTELLER, *Iter III*, S. 433; POLAK, S. 158, zu dieser Hs. Zum Text vgl. M. STEINMANN, *Die humanistische Schrift und die Anfänge des Humanismus in Basel*, in: *Archiv für Diplomatik* 22 (1976), S. 376-437, hier S. 398 mit Anm. 57; K. JENSEN, *Elementary Latin Grammars in the Fifteenth Century: Patterns of Continuity and Change*, in: *Von Eleganz und Barbarei, Lateinische Grammatik und Stilistik in Renaissance und Barock*, hrsg. von W. AX, Wiesbaden 2001 (Wolfenbütteler Forschungen 95), S. 103-123, hier S. 104f. Auch in Clm 11796, 72^r (s.o. Geschichte).

44^r **De temporis notatione.**

De temporis notacione. Sex nonas: Maius October Iulius et Mars ... (4 v.), vgl. WALTHER, *Carmina*, Nr. 17607; THORNDIKE/KIBRE, Sp. 1440 (7). Kalenderversen auch gedruckt im *Breviarium Eystetense* [Würzburg 1483, 1484], vgl. GW 5339, 5340. Daran: Notizen zum römischen Kalender (Kalenden, Nonen und Iden): *Nota tres sunt dies principales cuiuslibet mensis ...* 44^v leer

45^r-51^r **Ars dictandi.**

Pro dictaminibus conficiendis secundum modum modernorum est notandum quod officia rethoris secundum Tulum sunt quinque ... - ... correspondentibus parte procedenti etc. Est finis huius.

Vgl. KRISTELLER, *Iter III*, S. 433; POLAK, S. 158 zu dieser Hs. 51^v leer.

52^r-65^v **Ps.-Cicero: Collectio synonymorum.**

[Prolog:] *Item scribit Cicero Lucio Victorio [sonst: Veturio] suo collegi (!) ... - ... et per alphabeti ordinem capiamus.* [Liste mit Synonymen:] >A<*Bditum: opertum. obscurum. ... - ... Uelatur: opponitur. expectat. sustinet etc.*

Edition: W.L. MAHNE, *Cicero, Synonyma ad Lucium Veturium*, Leiden 1850, S. 5-83; Hs. weicht davon stark ab. Edition des COLUTIUS SALUTATUS zugeschrieben Prologs: G. BRUGNOLI, *Studi sulle differentiae verborum*, in: *Studi e Saggi* 7 (1955), S. 28. Zur Überlieferung ebd., S.

28-32. Auch in Nürnberg, GNM, Hs.27773, 25^f, vgl. HILG, Nürnberg II, S. 35; München, UB, 2° Cod. Ms. 667, 174^{ra}, vgl. DANIEL/SCHOTT/ZAHN, München, UB III/2, S. 136 (hier offenbar mit demselben Explicit); Frankfurt, SUB, Ms. Praed. 192 Nr. 5, 6^{vb}, vgl. POWITZ, Frankfurt II/1, S. 426 mit weiterer Literatur. Laut Inh.verz. zusammengehörend mit dem folgendem Werk.

66^f-69^v Collectio epithetorum.

Incipiunt epitheta nominum et primo ad papam deinde ad imperatorem deinde ad principes et sic deinceps. Beatus. clemens. pius. ... (67^f) Epitheta ad amasias et puellas quascumque. Amorosa. dulcorosa. nitida. ... Epitheta ad fratres consanguineos amicis cognatos socios et equales quoscumque. Dilectus. predilectus. precipuus. ... (67^v) ... Epitheta ad minores subiectos quoscumque. Deuotus. fidelis. subiectus. ... Incipiunt epitheta nominum mala. Acerbus. atrox. auarus. ... (68^v) Epitheta nominum indifferentia. Albus. altus. austerus. ... Incipiunt epitheta uerbi bona per ordinem alphabeti. Affectanter. affectuose. amirabiliter ... (69^f) ... Incipiunt epitheta uerbi mala. Auare. cupide. crudeliter. ... - ... stricte. totaliter. uiride. Et item (?) de epithetis etc. Ähnlich München, UB, 4°Cod. Ms. 812, 6^v, vgl. REUTER, München UB V, S. 276. 70^{f-v} leer.

71^f-129^v Glossarium indeclinabilium.

[Praefatio:] >C<Um tempusculo brumali multe luta ornatis [sonst: lucubracionis] nisum ...; >A<Bs ab ex e dic unum significare. Ex ab uocales ... - ... vulgariter id est vulgo id est communiter ubique. [Epilog:] >I<Stas siquidem indeclinabilium scaturigines secundum ueram tocius latinatis normam ... - ... commendate ad dei laudem diueque virginis gloriam et honorem. Amen.

Vgl. KRISTELLER, Iter III, S. 434; BURSILL-HALL, Nr. 312.22.1. Auch in München, SB, Clm 28251, 36^{ra}, vgl. HAUKE, München SB IV,7, S. 233. 130^f-131^v leer.

132^f-164^v Ps.-Cicero: De proprietatibus terminorum.

>Incipit liber de proprietatibus terminorum Ciceronis<. >I<nter polliceri et promittere: hoc interest ... - ... vesperum neutri secunde declinacionis etc.

Druck: GW 7027. Es fehlt der COLUTIUS SALUTATUS zugeschriebene Prolog, der in anderen Hss. vorangestellt ist. Vgl. BRUGNOLI, Studi (s.o. 52^f), S. 41-57. Auch in München, UB, 2° Cod. Ms. 667, 185^f, vgl. DANIEL/SCHOTT/ZAHN, München, UB III/2, S. 136; Würzburg, UB, M.ch.f.59 (Erfurt, 1469), 4^f, vgl. THURN, Würzburg III/2, S. 35. 164^v Rest der Seite leer.

165^f-184^v Antonius Haneron: De epistolis breuibus edendis.

[Prolog:] >S<I male vitile erit preceptor optime quod tanto tempore ...; [Text:] >P<Arcium epistole latine quedam extrinsice sunt et accidentales ... - ... ita serua ut data. Fac bene. Valeas etc.

Edition: De arte scribendi epistolas, apud Gallicos medii aevi scriptores rhetoresve, hg. von N. VALOIS, Paris 1880, ND New York 1964 (Burt Franklin Research and Source Works Series 65), S. 87-95. Vgl. KRISTELLER, Iter III, S. 434; VI, S. 546; POLAK, S. 158 mit weiterer Lit. Zu Autor und Werk vgl. R. WELLENS, in: Biographie nationale de Belgique 35 (1970), S. 338-343; Diskussion zur Verfasserfrage bei J. IJSEWIJN-JACOBS, Magistri Anthonii Haneron (ca. 1400-1490) Opera grammatica et rhetorica I-III, in: Humanistica Lovaniensia 24 (1975), S. 29-69; 25

(1976), S. 1-83; 27 (1978), S. 10-17; hier Teil I, S. 31f, zur Überlieferung ebd., S. 32 (ohne diese Hs.). Auch in Würzburg, UB, M.ch.q.18 (Leipzig, 2. H.15.Jh.), 267^r, vgl. THURN, Würzburg I, S. 124 mit weiterer Lit. 184^v Rest der Seite leer.

185^r-189^v **Johannes de Garlandia: Compendium grammaticae**, Lib. II, v. 1068-1230 [= Praepositiones graece].

Johannis de Garlandria (!) de grecis prepositionibus incipit. [Text:] >I<N lucem grece ponantur prepositiue ... [Kommentar:] *Apologus est sermo fictus ... – ... quid prosopa notat tibi prosopeia figurat.* [Kommentar: ...] *Expliciunt preposiciones grece Johannis de Garlandria (!).* In den Text von der Schreiberhand z.T. umfangreiche Kommentarblöcke in kleinerem Schriftgrad eingefügt, die bei der Seiteneinrichtung bereits vorgesehen waren, zusätzliche marginale Kommentare von späterem Schreiber.

Edition: Johannes de Garlandia, *Compendium Gramatice*, hrsg. v. Th. HAYE, Köln, Weimar, Wien 1995 (Ordo. Studien zur Literatur und Gesellschaft des Mittelalters und der frühen Neuzeit 5), S. 135-142, zur Überlieferung ebd., S. 40-50 (ohne diese Hs.), dort auch zur separaten Überlieferung der Praepositiones graece in D (Dublin, Trinity College, Ms. 270, 11^r) und M (München, BSB, Clm 3603, 115^r, ebenfalls mit eingeschobenen ausführlichen Kommentaren). Vgl. auch KRISTELLER, *Iter III*, S. 434; WALTHER, *Carmina 8972*; BURSILL-HALL, Nr. 74.1.2.; 176.26; 208.160.3 sowie DERS., *Johannes de Garlandia - Forgotten grammarian and the Manuscript tradition*, in: *Historiographia linguistica 3* (1976), S. 155-176, hier Nr. 7, S. 162 (ohne diese Hs.). Zum Autor vgl. F. J. WORSTBROCK, in: ²VL 4, Sp. 612-623. 190^{r-v} leer.

II

Bl.191-250 · Wz. Bl. 193/200: Dreiberg, ähnlich Typ PICCARD VII, 2243 (1472) = DB 4; Bl. 208/209: Dreiberg, ähnlich Typ PICCARD VII, 2303 (1470-72) = DB 5; Bl. 220/221: Dreiberg, ähnlich Typ PICCARD VII, 2250 (1472) = DB 6; Bl. 215/226: DB 3 (1473, vgl. Fasz. I, III); Bl. 232/233: Ochsenkopf mit zweikonturiger Stange und Blume, ähnlich Typ PICCARD XIII, 516 (1467-1471) = OK 3; Bl. 241/248: Ochsenkopf mit Kreuz und Blume, ähnlich Typ PICCARD XI, 342 (1470-75) = OK 4 · 5 VI²⁵⁰ · Schriftraum 191^r-245^v: 16-17 x 10-11; 246^r-250^f: 14,5-16 x 10-11 · 191^r-245^v: 31-36 Zeilen; 246^r-250^f: 20-22 Zeilen · 191^r-245^v Kursive der Zeit von H 3; 246^r-250^f Nachträge von NH 1 und NH 2 in Kursive, Ende 15. / Anfang 16. Jh., dabei von NH 2 (248^r-250^v) auch der Nachtrag auf 357^r-358^r (Fasz. V) · 191^r-245^v rubriziert · 191^r-245^v 1- bis 3zeilige rote Anfangsbuchstaben.

Schreibsprache: 248^r-250^f ostmitteldeutsch.

191^r-245^v **Stephanus Fliscus: Sententiarum variationes sive synonyma.**

>S<*Tephanus Fliscus de Sontino iuveni peritissimo Johanni Meliorancio ...*; [Prolog 1:] *Cum superiora* [es fehlt: verborum] *synonima tibi breviter absoluerem ...*; [Prolog 2:] >Q<*uoniam mi studiosissime Johannes quociens a nobis dicendum est ...*; (191^v) ... [Text:] *Sequitur (!) sententiarum uariationes conuenientes exordio. Deus sit nobis adiumento ... - ... (245^r) ... ponam in extremo quod sencio.* (245^v) [Conclusio:] *Valete. Valebis igitur feliciter mi Johannes et me Stephanum Fliscum ... - ... dicas* [sonst: ducas] *uehementer exopto. Amen. Expliciunt sinonima sententiarum Flisci de Sontino rethoris* [nachträglich eingefügt: *haut*] *exigui.* 191^r Marginale Korrektur vom Schreiber.

Drucke: GW Nr. 10000-10009 (lat.-dt. Ausgaben), u.a. Augsburg: Johann Bämmler, um 1479 (?) (= GW 10002, benutztes Exemplar: UBL Editt.Vett.s.a.m. 50). Entgegen der gewöhnlich

zweisprachigen Überlieferung in Hss. und frühen Drucken hier nur lateinische Lemmata. Vgl. KRISTELLER, Iter III, S. 434; POLAK, S. 158f. Zur Überlieferung vgl. BURSILL-HALL, Nr. 82.14.2.; 132.33.; 132.38 u.ö. (ohne diese Hs.). Auch in Erfurt, UFB, Cod. Ampl. Qu. 74 (Mitte 15. Jh.), 1^f, vgl. SCHUM, Erfurt, S. 343.

246^f-250^f Nachtrag: **Innocentius VIII. Papa: Breve an den sächsischen Kurfürsten Friedrich III. den Weisen und seinen Bruder Johannes den Beständigen vom 28.7.1490**, lat. und dt.

Innocencius episcopus seruus seruorum dei ... - ... (247^v) Mccccxc quinto kalendas Augusti pontificatus nostri anno sexto. (248^f) Innocencius bischoff knecht der diener gotis ... - ... der menschwerdung Christi tausent vierhundert newnzig jar am funften kalendas Augusti in dem sechsten jar unsers babistums.

Es handelt sich um einen sogen. „Butterbrief“, eine 20 Jahre geltende Dispens zum Genuß von Butter- und Milchspeisen an Fastentagen. Die dafür zu entrichtenden Gebühren wurden zum Besten des Baus einer Brücke in Torgau verwendet. Vgl. VE 15, I-65, S. 627f. (diese Hs. erwähnt). 250^v leer.

III

Bl.251-321 · Wz. Bl. 255/258, Bl. 279/282, Bl. 313/318: DB 3 (1473, vgl. Fasz. I, II); Bl. 278/283: DB 2 (1473, vgl. Fasz. I); Bl. 267/270, Bl. 310/321: DB 1 (1473, vgl. Fasz. I, VI); Bl. 292/293: OK 1 (1470-72, vgl. Fasz. I, IV); 301/307: OK 2 (1470-72, vgl. Fasz. I, IV); Bl. 304/305: Ochsenkopf, darüber einkonturige Blume, darunter Dreieck, ähnlich Typ PICCARD XII, 861 (1470-72) = OK 5 (auch in Fasz. IV) · 4 VI²⁹⁸ + (VI-1)³⁰⁹ + VI³²¹ · Schriftraum 15-17 x 9-11,5 · 18-37 Zeilen · 252^f-273^f, 275^f, 284^v-286^f, 310^f-314^f: Kursive der Zeit von H 4, wohl identisch mit der Hand des Nicolaus Sifridi, die Besitzvermerk und Inhaltsverzeichnis auf dem vorderen Spiegel schrieb, s.o. Geschichte; drei weitere Hände, Kursive der Zeit: H 5: 275^v-277^f, H 6: 288^f-305^f; H 7: 314^v-321^v, dat. 1474, s.u. Geschichte; Nachträge von drei Händen, Kursive: NH 3: 273^v-274^f, 15. Jh., Ende; NH 4: 287^v, 320^v-321^v, dat. 1480, von dieser Hand auch die Nachträge 327^f, 332^f (Fasz. IV), z.T. ebenfalls 1480 dat.; NH 5: 315^v, 15. Jh., Ende · rubriziert · 1- bis 2zeilige rote Lombarden und Anfangsbuchstaben · 280^v-284^f bildliche Darstellungen zur Ars memorativa (s.u. Inhalt).

Dieser Faszikel entstand mit großer Wahrscheinlichkeit in Erfurt, s.o. Geschichte der Hs. und Inhalt (252^f-273^f, 287^{f-v} Texte von auch an der Erfurter Universität tätigen „Wanderhumanisten“; 319^v-320^v Bezug auf Erfurter Ereignisse und Örtlichkeiten) · Datierung 319^f 1474 · Teile dieses Faszikels wurden möglicherweise vom Besitzer Nicolaus Sifridi geschrieben, s.o. Geschichte und Kodikologie · datierter Nachtrag, vgl. 321^v 1480, s.o. Kodikologie · Schreibsprache: 319^v-320^v Erfurter Straßennamen.

251^{f-v} leer.

252^f-273^f **Jacobus Publicius: Ars memorativa**, unvollständig.

>Jacobi Publicii prologus artis memorie feliciter incipit<. >H<Aud ab re fore arbitror si preter maiorem consuetudinem ...; 253^v Rest der Seite leer; (254^f) [Text:] >De vera et ficta rerum distinctione.< >P<reclarum (!) omnem humani animi vim prestantissimam ... - ... fructum auditores nostri consequi valeant etc. Interlineare Glossen. Abweichend vom Druck Einteilung in Bücher und Kapitel mit Zwischenüberschriften. Nach Kap. 9 (259^f) fehlt Text (vgl. Druck 6^f). 264^v lediglich Beginn des 2. Buches.

Drucke: GW-Datenbank M36437-36443, eingesehen: Köln: Johann Guldenschaff, um 1480 (= GW M36437, vgl. <http://www.aussagenlogik.org/auctores/jacobuspublicius.pdf>, Stand 01.05.2008). Vgl. KRISTELLER, Iter III, S. 434; THORDIKE/KIBRE, Sp. 596 (6); 1158 (1) Zum

spanischen Wanderhumanisten Jacobus Publicius, der die *Ars memorativa* vor 1460 verfaßte, 1466/67 an der Erfurter Universität lehrte und hier eine eigene Schule bildete, vgl. S. HEIMANN-SEELBACH, *Ars und scientia. Genese, Überlieferung und Funktionen der mnemotechnischen Traktatliteratur im 15. Jahrhundert*, Tübingen 2000 (Frühe Neuzeit 58), S. 116-121 mit Verweis auf weitere Lit.; KLEINEIDAM II, S. 53, 91, 138 sowie SCHUM, Erfurt, S. 292 zu Erfurt, UFB, Cod. Ampl. Q 12, einer Hs. aus dem Besitz des Johannes Knaessen, in der mehrere Werke des Jacobus Publicius, u.a. die *Ars memorativa*, überliefert sind. Zu Stellung Jacobus Publicius in der Tradition der *Ars-memorativa*-Literatur vgl. L. VOLKMANN, *Ars memorativa*, in: *Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen in Wien*, N.F. III (1929), S. 111-200; H. HAJDU, *Das mnemotechnische Schrifttum des Mittelalters*, Wien, Amsterdam, Leipzig 1936, ND 1967, S. 109f. Vgl. unten 280^v. Zur Überlieferung vgl. HEIMANN-SEELBACH, S. 116-121, diese Hs. S. 117. Auch in Würzburg, UB, M.ch.q. 2, 373^r, vgl. THURN, Würzburg III/2, S. 80. 265^f leer. 273^f Rest der Seite leer.

273^v-274^f Nachtrag, Ende 15. Jh.: **Guarinus Veronensis: De punctis.**

De punctis per Guarinum Veronensem in sua compilacione de orthographia. Quod generales punctandi species apud modernos sunt octo ... - ... abbatem nostrum summo dolore confici. Daran: Liste der 8 Interpunktionszeichen: *Virgula recta sic fit ... - ... Periodus sic* [folgt Interpunktionszeichen].

Vgl. KRISTELLER, *Iter III*, S. 434. 274^v leer.

275^r-277^r **Merkverse und Notizen zur Ars memorativa.**

(275^r) **Alliterierende Verse von A-V.** *Angaria et apoteca ambo et aratur ... - ... et vitis quoque vrsus*, nicht in WALTHER, *Carmina*;

(275^{r-v}) **Versus zu Farben.** *Albus. blaiius. crocus. fuscus. griseus. ...* Daran in kleinerer Schrift: *Nota colores septuplices ... Item quod signature litteras alphabeti signari possent ... (275^v) Item nota pro coloribus. Si iterandus fuerit color ... - ... et aliis ex cogitandis.*

(275^v) **Versus.** *Ad loca preclara que transfer ymagine rara ... (15 V.)*, vgl. WALTHER, *Carmina*, Nr. 370;

(276^r) **Notizen.** *Fabricando ymagine natura nobis autem ymitanda ... De memoria. Articuli per cathenam habenda ... - ... naturali memoria epitulante (?)*.

(276^v) **Notizen.** *De minuciis. ... De debitis. ... De autoribus sepe iterandibus (?) ... De casus scilicet nominali. (?) ... De taxillis. ... De numero. ... - ... quam actu videatur.*

(277^r) **Namen von A-W.** *Albertus Andreas Ambrosius ... - ... Ulricus Wilhelmus Walpurgis*; daran Notizen: *Res in mente quam ipse ... - ...*

(277^r) **Notizen zum Schachspiel.** *De ludo scacorum nota nomina ipsorum et ordinem. Rocha milites [!] antiquus ... (2 V.)*, vgl. WALTHER, *Carmina*, Nr. 16824; *Per sequencia motum ipsorum nota. Ex ludo nigra pes regine recessit ... - ... cepit unum militem.* 277^v-280^f leer.

280^v-286^f **Illustrationen zur Ars memorativa des Jacobus Publicius.**

Kolorierte Federzeichnungen (rot, grün, gelb, braun) mnemotechnischen Inhalts: 280^v ganzseitig *therencie domus* (?): in einem Dreipaß Mauerring mit Turm, Brücke und Tor, die einzelnen Gebäudeteile verbunden durch Leitern und z.T. bezeichnet (*lunula, pons scale, Taurus Europe* etc.), gleiches Motiv auch in London, British Museum, Add. Ms. 28805, um 1460), vgl.

VOLKMANN, *Ars memorativa*, (s.o. 252^f), S. 148, Abb. 145. 281^f-284^f Alphabet aus Gegenständen, den roten, z.T. mit grün-gelben Fleuronné versehenen, Buchstaben jeweils zwei bis drei Kreise (Durchmesser 60 mm) zugeordnet, in diesen Gegenstände, Werkzeuge oder Tiere, die diesen in der Form ähneln, z. B. 281^f A: Zirkel, Zange, Leiter; E: Anker (*ankar*), Waage, Joch sowie jeweils eins bis fünf Buchstaben, ähnliche Gegenstandsalphabete auch in den frühen Drucken der *Ars memorativa* (z.B. Jacobus Publicius, *Artis oratoriae epitomae*, Venedig: Erhard Ratdoldt, 1485, 60^v-63^v, vgl. GW-Datenbank M36435, eingesehenes Exemplar: UBL, Gr.lat.rec.145), vgl. VOLKMANN, ebd., S. 146, S. 149, Abb.146. 284^f Tabelle mit griech. Alphabet, jedem Buchstaben ist ein lat. Äquivalent und eine Zahl zugeordnet; *Tabula taxillorum* mit Wörtern. 285^f-286^f zwei drehbare Schemata, in deren Felder lateinische und griechische Buchstaben eingetragen sind. Ein ähnliches drehbares Bild zu Jacobus Publicius auch in London, British Museum, Add. Ms. 28805, vgl. VOLKMANN, ebd., S. 146, Abb.142, sowie im Ratdoldt-Druck von 1485, 64^f. Vgl. auch HEIMANN-SEELBACH, *Ars und scientia*, (s.o. 252^f) S. 120. 286^v leer.

287^{f-v} **Ps.-Samuel Karoch von Lichtenberg: Versus ‚Hora vespertina‘.**

Hora vespertina vicina transibam ... - ... ‘Nunc recede’ dixit et vixit amore. (9 x 4 v.) *Vosche Kethe.* (?)

Edition (nach dieser Hs.): WATTENBACH, *Anzeiger* 27/6 (1880), Sp. 184-188. WALTHER, *Carmina*, Nr. 8417; Zur unsicheren Zuschreibung an Karoch von Lichtenberg vgl. ENTNER, *Karoch*, S. 75, Nr. 11; WORSTBROCK, *Neue Schriften und Gedichte Samuel Karochs von Lichtenberg*, mit einer Werkbibliographie, in: *ZfdA* 112 (1983), S. 82-125, hier S. 106; DERS., in: ²VL 4, Sp. 1030-1041, mit weiterer Lit.

darin 287^v Federproben 16.Jh.: lat. und dt. Sprichwörter: *Amare qui nescit aut bestia aut lapis aut ferrum ...*, nicht bei WALTHER, *Proverbia*; *O Magdalena wert (?) mir...*

288^f-305^f **Marcus Tullius Cicero: De amicitia**, unvollständig.

Marci Tullii Ciceronis liber [de] amicitia incipit feliciter. >Q<Virtus Mucius augur Scevo[ol]a multa narrare de C. Lelio socero suo ... - ... neue indignos. Digni autem [...], bricht in XXI,79 ab. Mit interlinearen und z.T. umfangreichen (z.B. 289^v, 294^v) marginalen Glossen, wohl vom Schreiber.

Edition: Cicero, *De senectute, De amicitia, De divinatione*, hrsg. V. W. A. FALCONER, Cambridge, London 1992 (LOL 154), 103-186. Rest von 305^f sowie 305^v-309^v leer.

310^f-313^f **Epistolae Soldani et Clementis papae** („Sultansbrief“).

>Epistola Soldani<. >B<Altasar dan illustris filius Soldanis [rex] Babiloniorum ...; (310^f-311^v) *Littera Soldani ad papam Clementem vi^{num}. Soldanus rex Babiloniorum ... - ... Datum Babilonie. Anno nativitatis nostre xxxii^o regni xix^o etc.*; (311^v-313^f) *Responsiva littera pape ad Soldanum regem etc.* >C<lemens episcopus servus servorum dei cultor omnipotentis et alumpnus dei ... *Candor lucis eterne speculum ... - ... Datum Auinio [Wort korr., Lesung fraglich] xii kal. Augusti pontificatus nostri anno primo [22.7.1342] etc. Explicit epistola domini pape ad Soldanum regem et aliorum Sarazenorum.*

Edition der Ep. Soldani (nach Berlin, SBB-PK, Ms. lat. fol. 212, 259^f): W. WATTENBACH, *Fausse correspondance du Sultan avec Clément V.*, in: *Archives de l’Orient latin* 2 (1888), Teil 2, S.

299-303. Zur Überlieferung (ohne diese Hs.) ebd., S. 297f.; B. WAGNER, Sultansbriefe, in: ²VL 11 (2004), Sp. 1462-1468, hier Sp. 1463, mit weiterer Lit.

313^v Briefübung (Scherzbrief).

>E<*xercimini in eternum nec ita benedicamini ... - ... mei domini et fratres carissimi. Epistula presens retrograde lecta amicabile antrograde vero hostilis.*

314^f Cicero: De imperio Cn. Pompei oratio, 48f..

Oratio pro Pompeio Ciceronis mittendo contra duos reges Romanorum inimicos. >R<eliquum est ut de fidelitate [sonst: felicitate] quam nemo de se ipso prestare potest ... - ... in rem publicam conseruandam atque augendam committatatis [sonst: conferatis] etc.

Edition: M. Tulli Ciceronis Orationes, hrsg. V. A. C. CLARK, Oxford 1988 (SCBO), Bd.1, S. 80f.

314^v-315^v Epistola Morbosani ('Sultansbrief').

Epistola Turcorum imperatoris ad dominum apostolicum sanctissimum Pium papam secundum incipit feliciter. >M<Artrasinus heberi Iesi cum fratribus Arabi et Nisabith [sic, statt: Morbosanus hebrei et gesii cum suis fratribus ...] ... - ... Data anno Machameti vii M xl xi celden (?). Nachsatz des Schreibers: >E<t ego Abruth publicus Nisabith ... - ... fidem et testimonium premissorum.

Edition: G. TOFFANIN, Pio II (Enea Silvio Piccolomini), Lettera a Maometto II (Epistola ad Mahumetem), Neapel 1953 (Collezione umanistica 8), S. 181f. Zur Überlieferung (ohne diese Hs.) vgl. B. WAGNER, (s.o. 310^f), Sp. 1464, mit weiterer Lit.

315^v Nachtrag: Notiz zu Votivmessen.

Misse pro redemptione anime. Tres de sancta trinitate. Septem de spiritu sancto ... - ... Una de animabus. Summa lxxi.

316^{f-v} Votivmessen und Gebete für Verstorbene.

>Q<*Vidam egregius doctor in sermone publice predicat quod deuota intencione infrascriptas sex missas agatur pro anima in purgatorio ... - ... sepius probatum est etc. >P<Rima missa est de exaltacione sancte crucis ... - ... in memoriam defunctorum.; [Reihe von Preces:] Domine Iesu Christe per tuam innocentem captiuitatem ... - ... a te numquam separetur in perpetuum. Amen. Et est finis.* Auch in Basel, UB, B XI 18, 31^f, vgl. MEYER/BURCKHARDT, Basel II, S. 1018.

316^v-317^v Simon Fidati: De gestis domini salvatoris (?), Exzerpt.

>S<*Icut dicit Symon de Cassia. In consilio contra Christum fuerunt viginti de quibus decem fuerunt pro Christo in deliberacionibus suis et decem contra Christum. ... (317^f) ... Cayphas concludens consilium dixit: expedit nobis ... (Io 11,50) ... - ... tolletur de terra vita eius. Finis.*

Auflistung der 20 Anklagen gegen Jesus im Prozeß des Caiphas. Wohl Auszug aus Simon Fidati de Cassia: De gestis domini salvatoris, vgl. STEGMÜLLER RB V Nr. 7642; ZUMKELLER, Nr. 778. Vgl. N. MATTIOLI, Il beato Simone Fidati de Cascia, Rom 1898, S. 499-504. Möglicherweise besteht eine Verbindung zum anonymen Kurztraktat *De consilio contra Jesum*, vgl. München BSB, Clm 28202, 153^v, vgl. HAUKE, München, S. 152.

317^v **Virtutes agni dei.**

Virtutes agnus (!) dei. Balsamus et cera munda cum crismatis unda ... - ... Agne dei miserere mei qui crimina tollis. (12 v.). Mehrfach gedruckt, u.a.: RENZI Bd.V, S. 84. Zur Überlieferung vgl. WALTHER, Carmina, Nr. 2058; RH Nr. 24055.

318^r-319^r **Misogyner Traktat.**

>Q<*Vid est mulier mala seu meretrix. Est cattus blandiens. ... - ... qui diu alterni non admittit.* [darunter:] *Augustinus.* >M<*Vlier est hominis confusio insaciabilis bestia ... - ... mali finis et inicium. Hec dictum est Augustini.* 1474.

Teiledition (nach dieser Hs.): WATTENBACH, Anzeiger 28/6 (1881), Sp. 161.

319^v-320^v **Heinrich Stercker von Mellrichstadt: Gedicht über den Brand Erfurts am 19. Juni 1472, lat.**

Carmina (!) doctoris Hinrici de Mellerstadt de conflagratione urbis Erfurdensis. Quindecies centum quater ast septem minus annis ... - ... Fatalem poteras qua timuisse diem, Marginal vom Schreiber Erfurter Straßen und Plätze eingetragen: *dy Cremerbruck, sant Benedicten thorm, Pergamenergasse, dy Langebruck etc.*

Edition (nach dieser Hs., nicht, wie fälschlich angegeben, nach Q 103): WATTENBACH, Anzeiger 26/5 (1879), Sp. 129-132. Vgl. KRISTELLER, Iter III, S. 434. Zum Autor vgl. W. WATTENBACH, Peter Luder, in: Zeitschrift für Geschichte des Oberrheins 22 (1869), S. 33-127, hier S. 64f., 85-88; F.J. WORSTBROCK, in: ²VL 9, Sp. 302-304 mit weiterer Lit., Sp. 304 (hier ebenfalls Q 103 statt Q 108 angegeben).

320^v-321^r Nachtrag: **Gedicht auf Karl den Kühnen.**

Carmen rignicum de ducis illius Karoli Illustrissimi Burgundionum succubitu ab emulis suis compositum. >L<*audum vox preconiorum sonat regi seculorum ... - ... Allexandri Magni finis dat populo leticiam.*

Edition (nach dieser Hs.): WATTENBACH, Anzeiger 28/6 (1881), Sp. 162-164. Vgl. WALTHER, Carmina, Nr. 10181.

321^{r-v} Nachtrag: **Vier Epitaphien auf Karl den Kühnen.**

Ex alma Basilea. Ephetaphia sequuntur de eodem Burgundiano. Te piguit pacis te duitque quietis in urna ... (4 v.); *Aliud. Ut maneat firma pax tresque poscite magi ...* (4 v.); *Aliud. Occidit in bello hasta perfossus inermis ...* (6 v.); *Epitaphium porte Nansy inscriptum. Argentinus ovet grex Swicea plebs Basilea ...* (6 v.); *Hospita terra vale nam celo animam reddimus ossa tibi* 1480.

Edition (nach dieser Hs.): WATTENBACH, Anzeiger 28/6 (1881), Sp. 164-166. Vgl. WALTHER, Carmina, Nr. 19067, 19826; 13109; 1461.

IV (vorher: XI)

Bl.322-349 · Wz. Bl. 327/330: OK 1 (1470-72, vgl. Fasz. I, III); Bl. 322/335: OK 2 (1470-72, vgl. Fasz. I, III); Bl. 332/335: OK 5 (1470-72, vgl. Fasz. III) · VII³³⁵ + VI³⁴⁷ + I³⁴⁹; nach Bl. 348 fehlt ein Bl. (Textverlust) · Schriftraum 16-16,5 x 10-11,5 · 337^r-348^v 2 Spalten · 29-32 Zeilen · 5 Hände, Kursive der Zeit: H 8: 322^r-328^v, dat. 1470; H 9: 329^r-332^r; H 10: 332^v-333^v; H 11 334^r-336^v, 349^r; H 12: 337^r-348^v, dat. 1470, s.u.; Nachträge von NH 4: 327^r, 332^r, Kursive, dat. 1480, von dieser Hand auch die Nachträge auf 287^r, 320^v-321^v (Fasz. III), z.T. ebenfalls 1480 dat. · rubriziert · 1- bis 2zeilige rote Lombarden.

Dieser Faszikel entstand mit großer Wahrscheinlichkeit in Erfurt, s.o. Geschichte der Hs. und Inhalt (322^f-326^v, 345^{rb}-347^{ra} Texte des auch an der Erfurter Universität tätigen „Wanderhumanisten“ Samuel Karoch, 332^v-333^v Text eines Scholasters der Erfurter Marienschule) · Datierung: 326^v *scriptum M^occcc^o lxx^o in die sancte Thome martiris* [29.12.]; 347^{ra} 1470 · dat. Nachtrag: 332^f 1480, s.o. Kodikologie · Schreibsprache: 334^{f-v} ostmitteldeutsch, *Sal, van*.

322^f-326^v Samuel Karoch von Lichtenberg: De beano et studente.

*Congestum de studente et beano. >N<Vdius cum sol per vniuersum orbem sua extendit cornua ...
- ... atque barbari perseuerare elegunt. Finit congestum per Samuelem de Caroch poetam
contextum quod ob reuerenciam alme uniuersitatis Lipsiensis pro quo prandio Aristotelis
poetatus est. Scriptum M^occcc^o lxx^o in die sancte Thome* [eingefügt: *>Canturiensis episcopi ...<*]
martiris [29.12.] etc.

Edition: ENTNER, Karoch, S. 125-133, mit Lesarten aus dieser Hs. Zur Überlieferung: ebd., S. 76f., Nr. 19; WORSTBROCK, Werkbibliographie (s.o. 287^f), S. 115f., Nr. 21, diese Hs. als Hs. 1 aufgeführt; DERS., in: ²VL 4, Sp. 1030-1041, hier Sp. 1036f. Vgl. KRISTELLER, Iter III, S. 434. Das Werk wurde von Karoch gemeinsam mit der *Arenga petitoria* (s.u. 345^{rb}) erstmals 1463 oder 1466 an der Leipziger Universität vorgetragen. Die hier vorliegende Abschrift entstand kurz nach Karochs ersten Aufenthalt an der Erfurter Universität 1470. Vgl. ENTER, Karoch, S. 31. Auch zweimal in Clm 11796, f. 114^f, dort die zweite Kopie wahrscheinlich von *Ulricus Seyfried* geschrieben, vgl. ebd., S. 87, s.o. Geschichte. Vgl. Q 109/9, 26^f.

327^f Versus.

Vir videas quid te iubeas ... (4 v.); Rem tria perficiunt: ars ... (4 v.).

Edition (nach dieser Hs.): WATTENBACH, Anzeiger 28/8 (1881), Sp. 233. Vgl. WALTHER, Carmina, Nr. 20431, 16582.

327^f Spottverse auf unwissende Kleriker.

*Volentes informari in hu^echelia. Audi quid ad hos qui vult esse bonum sacerdos ... - ... Dum
audiunt hoc omnis facit tibi multa bonos.*

Edition (nach dieser Hs.): WATTENBACH, Anzeiger 28/8 (1881), Sp. 233f.

**327^v-332^f Boccaccio, Decamerone IV,1 (Fabula Guiscardi et Sigismundae filiae Tancredi),
lat. Übersetzung des Leonardus Brunus Aretinus.**

>T<ancredus fuit princeps Salernitanus [eingefügt: *vir*] *mitis quidem ... - ... publico et precioso
Solernitinarum funere unito fecit sepeliri ambos. >Finis huius fabule Tancredi etc.<* Zahlreiche
interlineare und marginale Korrekturen von zeitnaher Hand (oder vom Schreiber?) in dunklerer
Tinte.

Mehrere Drucke im 15. und 16. Jh. u.a. GW 5626-5642 sowie: Aeneae Sylvii Piccolominei ...
Opera, Basel 1571, S. 955-959 (eingesehenes Exempl. UBL Ges. W. 4). Vgl. H. BARON,
Leonardo Bruni Aretino humanistisch-philosophische Schriften mit einer Chronologie seiner
Werke und Briefe, Berlin 1928 (Quellen zur Geistesgeschichte des Mittelalters und der
Renaissance 1), S. 176. Zur Überlieferung vgl. KRISTELLER, Iter III, S. 434; M. DALLAPIAZZA,
Die Boccaccio-Hss. in den deutschsprachigen Ländern, eine Bibliographie, Bamberg 1988
(Gratia 17), Index S. 85, ohne diese Hs. Auch in Clm 11796, f. 119, dort von *Ulricus Seyfried*
geschrieben, s.o. Geschichte.

332^r Nachtrag: **Gedicht über die Tiberüberschwemung von 1422.**

Anno milleno quater C X geminato ... - ... et decreuit prima luce decembris (9 Hexameter). 1480.
[daran:] *Ire redire sequi sublimia castra / Egregius status sed sic non itur ad astra. Presul
augmen carne ypocrita que minor.*

Edition (nach dieser Hs.): WATTENBACH, Anzeiger 28/8 (1881), Sp. 234, vgl. WALTHER, Carmina, Nr. 1197.

332^v-333^v **Nicolaus Sehusen: Speculum discolorum** (sic), Spottverse.

Speculum discolorum (!). >S<*Colaris dixit socii: nos sumus correctus ... - ... librosque magnos
legere quos et pronunciare. Explicit dictamen magistri Nicolay Sehusen rectoris scolarium
ecclesie beate Marie virginis Erfurdensis quod composuit.*

Edition: WATTENBACH, Anzeiger 20/3 (1873), Sp. 75 sowie DERS., Anzeiger 28/8 (1881), Sp. 234, zu den Lesarten dieser Hs. vgl. WALTHER, Carmina, Nr. 17360. Ein *Nicolaus Breczk dictus Sehusen* wurde 1392 an der Erfurter Universität immatrikuliert, vgl. WEISSENBORN I, S. 41³. Ein Scholaster dieses Namens an St. Marien Erfurt ist jedoch nicht nachweisbar, vgl. PILVOUSEK, St. Marien, S. 187-220.

333^v **Verse über die Träger des Namens Petrus.**

Sunt omnes Petri mirabiles inuidiosi ... - ... Idcirco socium nullus querat sibi Petrum.

Edition (nach dieser Hs.): R. KÖHLER, Mittelalterliche Ansichten über die Träger des Namens Petrus, in: Germania 19 (1874), S. 426-428; auch gedruckt in: R. KÖHLER, Kleinere Schriften, Bd. 2, Berlin 1900, S. 105-108.

334^{r-v} **Über die Gerechtigkeit, dt..**

*Nuncius: Frawe ist uch icht bekand / Wie es sey umb die gerechtikeyt gewand? ... - ... dan sie
wird uf diessen tag begraben.* Jeweils aus Reimpaaren bestehendes Wechselgespräch eines Nuntius mit Vertretern verschiedener Stände (*mulier, rusticus, cives, iudeus, milites, imperator, papa, doctores, seniores*) zum Thema Gerechtigkeit.

Edition (nach dieser Hs.): R. KÖHLER, Ein Gedicht von der Gerechtigkeit, in: Germania 18 (1873), S. 460; auch gedruckt in: R. KÖHLER, Kleinere Schriften, Bd.2, Berlin 1900, S. 73-79. Nach KÖHLER, S. 75 Vorlage für das 1484 in Lübeck aufgeführte Fastnachtsspiel „van der rechtverdicheyte“.

334^v **Gebete zum Aderlaß.**

Ad minucionem. Deus in adiutorium ... Mediator dei et hominum homo Christe Iesu ..., auch in Mainz StB, Hs. I 121, 42^f, vgl. LIST/POWITZ, Mainz StB 1, S. 212.

335^r-336^r **Regimen sanitatis Salernitanum**, Auszüge.

*Regimen metrum. Si vis incolumen si vis te reddere sanum ... - ... Balnea sexta petit septima vult
spaciari.* Exzerpte (Verspaare) zu bestimmten Themen (Schlaf, Menge und Art von Speise und Getränk, Krankheitszeichen, Beschaffenheit des Blutes, Bäder etc.).

Edition: RENZI V, S. 1-104, Vers 6f., 12f., 23f., 321f., 720, 2194-2215 etc. Zur Überlieferung vgl. ebd., S. 116-144 (ohne diese Hs.); WALTHER, Carmina, Nr. 18083; THORNDIKE/KIBRE, Sp.

1471 (6).

336^v Notizen verschiedenen Inhalts.

(1) Astronomische Verse: *Mobilis est aries cancer capricor ...* (3 v.), nicht in WALTHER, Carmina, auch in Rom, Bibl. Ap. Vat., Pal. Lat. 1388, 124^v, vgl. SCHUBA, Heidelberg II, S. 145; daran: Merkspruch zur Verrichtung bestimmter Tätigkeiten unter dem Einfluß bestimmter Sternbilder: *Nota quod in signis fixis debent incipi opera ... Item in signis mobilibus ...*, ähnlich Mainz, StB, Hs. I 188, 265^v, vgl. LIST, Mainz StB 2, S. 166;

(2) Rezept zu Herstellung von Siegelwachs: *Nota ad faciendum ceram viridam glaucam vel rubeam ...*;

(3) Anleitung zur Einrichtung und Reperatur von Waagen (?): *Ad reducendum vel reperandum pendulum ...*; daran lat.-dt. Erklärung von Gewichten: *Dragma Unica Scrupulis ...*; *3 dragma ist als uil als ein quentin ... 7 uncia ist zcwei lot.*

337^{ra}-345^{ra} Salomon et Marcolfus.

[Pars I:] *Cum rex Salomon sederet super soleum (!) Daudid patris sui ... - ... (340^{ra}) ... ibi non est rex ubi non est lex. >Sequitur alia fabula in sequenti.<* [Pars II:] (340^{vb}) *>L<egitur quod rex Salomon cum senatoribus [sonst: venatoribus] suis ... - ... quam Marcolfus eligeret ipsum uiuum dimiserunt etc. Et sic est finis etc.*

Edition: W. BENARY, Salomon et Marcolfus, kritischer Text mit Einleitung [...], Heidelberg 1914 (Sammlung mittellateinischer Texte 8), S. 1-45. Zur Überlieferung der lat. Fassung ebd., S. XIII-XXV (ohne diese Hs.); S. GRIESE, Salomon und Markolf - ein literarischer Komplex im Mittelalter und in der frühen Neuzeit: Studien zu Überlieferung und Interpretation, Tübingen 1999 (Hermaea N.F. 81), S. 31-58 (ohne diese Hs.). Vgl. M. CURSCHMANN, in: ²VL 2, Sp. 80-86; DERS., in: ²VL 8, Sp. 515-523, Sp. 530-542, jeweils mit weiterer Lit.

345^{tb}-347^{ra} Samuel Karoch von Lichtenberg: Arenga petitoria.

Arenga Petitoria. Incliti domini alme universitatis. Insignis huius studii rectoris licencia prehabita ... - ... (346^v) ... incomptam (347^r) meam deinceps regulare inerciam. Hec est exortacio quam Samuel Caroch etc. perorauit coram rectore uniuersitatis totaque uniuersitate almi studii Lipcensis in prandio Aristotelis. Anno M^occcc^o xvi^o etc. 1470 etc.

Edition (nach dieser Hs.): WATTENBACH, Anzeiger 27/6 (1880), Sp. 185-188. Vgl. WORSTBROCK, in: ²VL 4, Sp. 1030-1041, S. 1031 zu dieser Hs. Zur Überlieferung vgl. ENTNER, Karoch, S. 75, Nr. 15; WORSTBROCK, Werkbibliographie (s.o. 287^f), S. 113, Nr. 13. KRISTELLER, Iter III, S. 434. Zur Entstehung s.o. 322^f.

347^{va}-348^{vb} Dolus mundi, unvollständig.

De statu mundi. >U<iri fratres servi dei / Non [mit Auslassungszeichen eingefügt: vos] turbant verba mei ... - ... Tales minime defendunt [...], bricht nach V.163 wegen Blattverlust ab.

Edition: AH 33 Nr. 246. WALTHER, Carmina Nr. 20575; BLOOMFIELD, Incipits, Nr. 6469. Auch in Köln, StA, GB 4^o82, 78^f, vgl. VENNEBUSCH, Köln VI, S. 118.

349^{r-v} Regimen sanitatis Salernitanum, Auszüge.

(349^f) *De virtutibus signorum. Aries. Nil facias capiti aries cum luna refulgit ... - ... [fuit] pocio*

sumatur [sonst: *sumpta*] *salubris*. Je zwei oder drei Verse zu jedem Sternbild. Edition RENZI V, S. 53, Vers 1831-1868. Vgl. WALTHER, Carmina Nr. 11780, 1403; THORNDIKE/KIBRE, Sp. 912 (9). (349^v) *Grata sit tibi lex dixit angelus o Karole rex ...* (3 v.), vgl. WALTHER, Carmina Nr. 7316. Daran jeweils 3 oder 4 Verse zu den Monaten Juli bis Dezember *Qui vult solamen Julius probat hoc medicamen ... - ... Ut minus egrotas cynomonia repentica potes*. Edition: RENZI V, S. 5f., Vers 149-153, 157-159, 167-170, 175-178, 184-189, 196-200, mit vielen Abweichungen

V

Bl.350-359 · Wz. Bl. 357/359: Ochsenkopf mit einkonturigem Stern, ähnlich Typ PICCARD-DB, Nr. 074996 (1463) = OK 6 · (VI-2)³⁵⁹; nach Bl. 356 fehlen 2 Bll. · Schriftraum 350^f-356^v: 16 x 8,5-9; 357^f-358^f: 14,5-15,5 x 10-12 · 350^f-356^v: 32-34 Zeilen; 357^f-358^f: 22- 26 Zeilen · 350^f-356^v Kursive der Zeit von H 13; 357^f-358^f Nachtrag in Kursive von NH 2, Ende 15./Anfang 16. Jh., von dieser Hand auch Nachtrag 248^f-250^v (Fasz. II) · rubriziert (am Schluß die vorgesehene Rubrizierung nicht ausgeführt) · 1- bis 2zeilige rote Lombarden.

Der Faszikel entstand nach Ausweis der Wz. (nur in diesem Fasz.) früher als die restlichen Faszikel (um 1463) und weist auch ein kleineres Format auf; die Verschmutzung der äußeren Bll. läßt vermuten, daß er längere Zeit ungebunden lag · Schreibsprache des Nachtrags 357^f-358^f: ostmitteldeutsch, *sal, van, addir* (oder).

350^f-356^v Sternzeichentraktat.

Incipit de natura virorum ac mulierum nascentium in quolibet signo et primo de aquario. >I<N mense Ianuarii quia permanet sol in signo aquarii ... - ... tempus dat frigidum et nubilosum. Explicit de natura hominum. Incipit ähnlich THORNDIKE/KIBRE, Sp. 691 (11).

357^f-358^f Nachtrag: **Heinrich Münsinger: Krautbuch und Baderezept.**

Doctor Hinrici Munsingers von Heydelberg krautbug zu merckenn wie man kreuter siden sal und wie man baden sal. Man sal mit den gekreuth einen tonnigen kessel follen ... - ... (357^v) ... ein wenig Swefels und alleine. (358^f) [Übersicht über Heilkräuter:] Item diß seint die kreuter einteyl mit den Wurtzeln einteyl an wurtzeln als sie bezeychnet stehen. (358^{ra}) Vor die frawenn. Item bifußkraut. ... Item camillen. (358^{rb}) Vor die mannen. Item aland kraut und wurtzeln. ... Item hassel wurtz und kraut.

Vgl. G. KEIL, in: ²VL 6 (1987), Sp. 783-790; ²VL 11 (2004), Sp. 1041, ohne Erwähnung dieses Werkes. Zu Bädertexten im dt. Raum in der 2. Hälfte des 15. Jh.s vgl. F. FÜRBEETH, Heilquellen in der deutschen Wissensliteratur des Spätmittelalters, Wiesbaden 2004 (Wissensliteratur im Mittelalter 42), v.a. S. 143-151.

358^v-359^f leer. 359^v Schriftprobe, 17. Jh.: *O tempora et mores*.

VI

Bl.360-364 · Wz. Bl. 362/363: DB 1 (1473, vgl. Fasz. I, III) · (III-1)³⁶⁴; nach Bl. 364 fehlt 1 Bl. · Schriftraum 15-16 x 10-11,5 · 25-27 Zeilen · Kursive der Zeit von H 14 · keine Rubrizierung vorgesehen.

360^f-361^f **Brief Kaiser Friedrichs III. an Karl den Kühnen von Burgund, Frankfurt, 3. Dez. 1474.**

Epistola Imperatoris ad ducem Burgundie super litteram episcopi Maguntini facti etc. Fridericus dei gratia Romanorum imperator etc. Karalo [!] principi Burgundieque duci. Si quam meritis sis

... – ... *datum Francfordie tercia decembris anno etc. septuagesimo quarto.*

Edition: Aeneas Silvius, *Historia Friderici III.*, hg. v. J. H. BOECLER, Straßburg 1685, S. 57f. Vgl. J. CHMEL, *Regesta chronologico-diplomatica Friderici IV. Romanorum regis (imperatoris III.)*, Wien 1938, Bd.1, S. 673, Nr. 6937; zur Überlieferung vgl. W. PARAVICINI (Hrsg.), *Der Briefwechsel Karls des Kühnen (1433-1477)*, Inventar, 2 Bde., Frankfurt 1995 (Kieler Werkstücke Reihe D 4), Bd. 2, S. 247, Nr. 2814 (ohne diese Hs.). Zur historischen Situation (Belagerung von Neuss 1474/75) vgl. A. BACHMANN, *Deutsche Reichsgeschichte im Zeitalter Friedrich III. und Max I. mit besonderer Berücksichtigung der österreichischen Staatsgeschichte*, Bd. 2, Leipzig 1894, S. 495-497; Christian WIERSTRAET, *Die Geschichte der Belagerung von Neuss 1474-75*, Faks. der Erstausgabe Köln 1476, Übertragung und Einleitung v. H. KOLB, Neuss 1974. Neuss, Burgund und das Reich, Festgabe der Stadt Neuss zur 500-Jahrfeier der erfolgreichen Abwehr der Belagerung durch Karl Herzog den Kühnen von Burgund 1474/75, mit Beiträgen von J. LANGE u.a., Neuss 1975 (Schriftenreihe des Stadtarchivs Neuss 6).

362^r-364^r Brief Karls des Kühnen von Burgund an den Mainzer Erzbischof Adolf von Nassau, 1. Nov. 1474.

Reverendissimo in Christo patri illustrique principi Adolffo archiepiscopo Maguntini sacri Romani imperii per Germaniam archicancellarum electori etc. consanguineo nostro carississimo. Reuerendissime in Christo pater ... Certiores facti sumus esse ab imperatoria ... - ... Ex castrum contra Nussiam [= Neuß] prima Novembris Millesimo quadragentesimo septuagesimoquarto etc. Karalus (!) dei gracia dux Burgundie, Lotringie ...

Edition: Aeneas Silvius (s.o. 360^r), S. 58-60; zur Überlieferung vgl. PARAVICINI, *Briefwechsel* (s.o. 360^r), S. 235, Nr. 2773 (ohne diese Hs.). Zu den historischen Hintergründen S. o. 360^r.

364^{r-v} De provinciis.

Roma potens veneranda Ravenna Britannia pauper ... - ... ordine peruerso naturam contra laborat. (34 V.). Gegenüber der Edition um 3 Verse erweitert, u.a. V.30: *Moribus est grossus Bauarusque loquendo iocosus.*

Edition: P. LEHMANN, *Skandinavische Reisefrüchte III*, in: *Nordisk tidskrift för bok- och biblioteksväsen* 22 (1935), S. 103-131, hier S. 105. Zur Überlieferung vgl. WALTHER, *Carmina* Nr. 16860 (ohne diese Hs.). Vgl. Heidelberg UB II, S. 224, zu Pal lat. 1436, 6^v; dort nur 7 Verse.

Hinterer Spiegel: Papier, darauf die Zahlen 319. 337 und 333. 334.